



## Pressemitteilung

Feuerwehr Wiesbaden

Berufsfeuerwehr  
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden  
Telefon: 0611 / 499-405  
Telefax: 0611 / 499-190  
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

18. September 2019

Einsatzbericht BF-WI

### **Kirchenbrand und weitere Einsätze beschäftigen Wiesbadener Einsatzkräfte**

ausgedehnter Brand in einem Kirchturm in Bierstadt und weitere Einsätze beschäftigen die Wiesbadener Einsatzkräfte den ganzen Tag

Der Einsatz am Kirchturm der St. Birgid Kirche dauert nach wie vor an und wird sich vermutlich noch bis in den Abend ziehen.

Heute Morgen gegen 5:30 Uhr ist ein Brand im Kirchturm der St. Birgid Kirche in Bierstadt ausgebrochen. Der Kirchturm ist in Massivbauweise errichtet. Die Zugangsmöglichkeiten und somit die Löschmöglichkeiten gestalten sich schwierig. Der Turm hat nur sehr schmale Fenster. Rauch und Wärme können nur sehr schwer abziehen, daher gibt es einen massiven Wärmestau im Gebäude.

Beim Eintreffen der Feuerwehr waren auch Flammen von außen sichtbar. Der Brandherd befindet sich in einem Technikraum unterhalb des Glockenturms.

Um den Brand zu bekämpfen waren drei Drehleitern zum massiven Außenangriff im Einsatz.

Nachdem ein Statiker der Bauaufsicht Risse am Gebäude feststellte, wurde der Innenangriff ausgesetzt um keine Einsatzkräfte zu gefährden. Jegliche Einsatzmaßnahmen mussten dann über die Drehleitern fortgesetzt werden.

Die Werkfeuerwehr Infraserw Wiesbaden unterstützte bei dem Einsatz mittels einer Drohne die zur weiteren Beurteilung der Einsturzgefahr in das Gebäude geflogen wurde. Aufgrund von Rauch war die Sicht im Inneren des Gebäudes auch über die Drohnenkamera nicht ausreichend. Nach umfangreicher Kontrolle der Fassade sowie des Innenraumes über die Fenster, konnte eine Einsturzgefahr des Turmes ausgeschlossen werden.

Durch Brandzehrung, Löschwasser und Brandschutt konnte ein mögliches Versagen einer Holzbalkendecken nicht ausgeschlossen werden. Da genau dort noch einige Glutnester vermutet wurden, musste der Bereich unter Einsatz von Mittelschaumrohren über zwei Drehleitern mit Schaum geflutet werden.

Im Nachgang wurde mit Unterstützung des THW Wiesbaden und Bad Homburg noch Absätzungen der Decken innerhalb des Turmes durchgeführt um die Einsturzgefahr zu beseitigen.

Durch die Löschmaßnahmen drang im Verlauf des Einsatzes Löschwasser in die angrenzenden Räumlichkeiten und das Kirchenschiff ein. Hier konnte mittels Gummischiebern und Wassersaugern größerer Schaden verhindert werden.

Der Kirchturm wird die Feuerwehr vermutlich noch bis morgen beschäftigen, da über die Nacht geplant ist eine Brandwache an der Einsatzstelle abzustellen.

Vor Ort waren die Einheiten der Berufsfeuerwehr, sowie die Freiwilligen Feuerwehren Bierstadt und Breckenheim, der Stadtbrandinspektor sowie die Logistikgruppe mit ca. 60 Einsatzkräften tätig.

+++

Über dieses besondere Ereignis hinaus gab es im übrigen Stadtgebiet Wiesbadens ein hohes Einsatzaufkommen für die Feuerwehr.

So wurden am Morgen die Einsatzkräfte zu drei automatischen Brandmeldeanlagen in der Innenstadt gerufen, an einer Einsatzstelle war eingebranntes Kochgut die Ursache.

Ein gemeldetes Feuer im Bereich Nordenstadt konnte als gewollter Abbrand identifiziert werden.

Im Bereich der Äppelalle musste über mehrere Stunden durch die Einsatzkräfte eine große Ölspur beseitigt werden.

Nach der Mittagszeit wurden sechs Fahrzeuge mit 22 Einsatzkräften zur Bekämpfung eines großen Wasserschadens im Hirschgraben tätig. Der Einsatz dauerte knapp zwei

Stunden.

Da die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr in den großen Einsatzstellen gebunden waren, wurde der Grundschutz durch die zur Bereitstellung alarmierten Freiwilligen Feuerwehren Igstadt, Rambach, Sonnenberg, Erbenheim, Heßloch, Kloppenheim, Nordenstadt und Delkenheim besetzt. Die somit zu den genannten zahlreichen Einsätzen im Stadtgebiet ausgerückt sind.

Besonderer Dank gilt der Feuerwehr des Fire Departement der US Army, die während des Einsatzes der drei Drehleitern am Kirchturm, die Feuerwache 1 besetzte und zwei Einsätze in der Innenstadt begleitete.